Presseinformation

11. April 2008

Land Niederösterreich fördert „Philharmonie Marchfeld"

Pröll: Orchester liefert großartigen Beitrag zur Völkerverständigung

„Die ‚Philharmonie Marchfeld\' ist ein Paradebeispiel für den gelebten interkulturellen Dialog und liefert mit ihren grenzüberschreitenden Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung", begründet Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Förderung des in Gänserndorf beheimateten Symphonieorchesters durch das Land Niederösterreich, nachdem die Landesregierung in der letzten Sitzung der letzten Legislaturperiode auf Initiative des Landeshauptmanns einen jährlichen Finanzierungsbeitrag in der Höhe von 20.000 Euro für die Jahre 2008 bis 2012 beschlossen hat.

Die „Philharmonie Marchfeld" erarbeitet seit der Ostöffnung in regelmäßigen Abständen gemeinsame Konzerte mit österreichischen und slowakischen Jungmusikern dies- und jenseits der Staatsgrenze. Dabei finden nicht nur die Konzerte, sondern auch die Probenarbeiten beiderseits der Grenze statt, sodass nicht nur die Musiker, sondern auch die Bevölkerung beider Länder involviert werden.

Das Land Niederösterreich befürwortet diesen völkerverbindenden Kulturaustausch und unterstreicht dies mit einem jährlichen Förderbetrag von 20.000 Euro. Die Finanzierung des Orchesters erfolgt zu je einem Viertel von Land, Gemeinde, Sponsoren und Eigenerlösen.

„2008 wurde von der EU zum Jahr des interkulturellen Dialogs erklärt. Vor diesem Hintergrund steht die ‚Philharmonie Marchfeld\' für Weltoffenheit und internationale Kulturarbeit. Niederösterreich pflegt seit Jahren den Kontakt mit den Nachbarstaaten und wird auch in Zukunft den aktiven Meinungsaustausch über die Landesgrenzen hinaus unterstützen", so Pröll.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kultur und Wissenschaft unter 02742/9005-13006, Mag. Alexandre Tischer, und e-mail alex.tischer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at